

Kapitel 5 - Untergang des Deutschen Reichs und dessen Folgen für Liechtenstein

5.1 Der Untergang des Deutschen Reichs und Ende des 2. Weltkriegs in Europa

Mit dem Näherrücken des Luftkrieges ergriff die Liechtensteinische Regierung Massnahmen für den Fall von Bombardierungen und Kriegshandlungen. So wurden etwa Luftschuttsirenen installiert, Rettungsdienste und Gemeindebehörden wurden in der Brandbekämpfung geschult, zusätzliche medizinische Hilfskräfte wurden ausgebildet und die Hilfspolizei auf 50 Mann aufgestockt.⁴³ Am 22. Februar 1945 starteten die Alliierten eine grosse Offensive auf die bayerische Stadt Augsburg. An jenem Tag waren tausende alliierte Jagdflieger und Bomber in der Luft, worunter sich auch die Maschine des amerikanischen Second Lieutenant Robert F. Rhodes befand. Rhodes startete mit seiner Staffel von Italien aus und flog nach Augsburg, wo sie Angriffe auf Verkehrsanlagen flogen. Über dem Allgäu wurde die Maschine des jungen Lieutenant von den Deutschen angeschossen. Mit knapper Not gelang es ihm, seine Maschine notzulanden. Der damals 21 Jahre junge Pilot landete auf einer Kiesbank in Mitten des Rheins, nahe der Eisenbahnbrücke in Schaan. Er und seine stark in Mitleidenschaft gezogene P51 Mustang wurden den Schweizer Behörden übergeben.⁴⁴ Am Sonntag, den 25. April 1945, zogen amerikanische Truppen in München ein. Die Stadt Friedrichshafen wurde von den Franzosen besetzt, welche nun nach Bregenz vorstiessen. Sowjetische Truppen umschlossen Berlin und besiegelten somit das Schicksal des Deutschen Reichs. Am 28. April wurde Mussolini von Partisanen in Oberitalien erschossen. Am darauffolgenden Tag befreiten die Amerikaner das Konzentrationslager Dachau, womit sie der ganzen Welt nun die unmenschlichen Gräueltaten der Nazis vorführen konnten. Einen Tag später, dem 30. April 1945, beging Hitler in Berlin Selbstmord. Der 2. Weltkrieg bewegt sich nun mit grossen Schritten auf sein Ende zu, doch es sollten noch weitere Tage folgen, ehe die Schrecken des Krieges in Europa ein Ende nahmen. So kam es, dass auch Liechtensteins unmittelbares Grenzgebiet zum Schauplatz von letzten Kriegshandlungen im 2. Weltkrieg wurde. Am 1. Mai 1945 nahmen die Franzosen die Stadt Bregenz ein. Am Tag darauf, lieferten sich die Franzosen in Götzis Feuergefechte mit

⁴³ Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein: Jahrbuch, Bd. 95, S. 59.

⁴⁴ Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein: Jahrbuch, Bd. 95, S. 58.